

Trainingsgedicht Nr.1

Das Eisen schmerzt, die Muskeln brennen –
es ist ein Tanz ums gold'ne Kalb!
Als Grund hierfür ist der zu nennen:
„Ich opfere mich der Welt nur halb!“

Der andere Teil heißt: „Widerstand!“
Ich will dem Bösen widerstehen!
Mit Herz, Gefühl und dem Verstand –
denn man will mir den Hals umdrehen!

Ich bin tagtäglich auf der Hut,
ich seh' mich um und vor – und weiß:
Man trachtet mir nach Hirn und Blut!
Doch ich bin aus Granit und Gneis!

Ich will auch gegen mich gewinnen –
wenn ich mich faul am Sofa fläze...
Das Leben soll, mit allen Sinnen,
mir gehör'n – ja, ich ergötze...

mich an den Werten die ich schuf!
Dazu gehört mein Panzer, ganz aus Stein.
Den brauche ich für den Beruf –
um frei und fest wohl auch zu sein!

© **Alf Gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)